BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HYDROGRAPHIE

Eisbericht Nr. 29 vom 01.02.2010

für die deutsche Ostseeküste

Wetter: Eis Tief über Dänemark bestimmt heute das Wetter in unseren Küstengebieten. Die Temperaturen lagen heute früh um 0 °C. Wind: Mäßig, aus südwestlichen Richtungen.

Seegebiet und Außenküste

N-lich von Zingst und an der W-Küste von Hiddensee liegt ein schmaler Gürtel mit zusammen- und übereinandergeschobenem 5-30 cm dicken Eis. An den Ostküsten Rügens und Usedom kommen stellenweise schmale Gürtel aus zusammengeschobenem 5-20 cm dicken Trümmereis, anschließend treiben örtlich Eisschollen und Eisfelder. In der Pommerschen Bucht liegt E-lich von Rügen und Usedom ein Feld aus sehr dichtem bis sehr lockerem 5-15 cm dicken Treibeis.

Hauptfahrwasser

Fahrwasser nach Flensburg: Innenförde ist mit 5-10 cm dickem Eis bedeckt; Behinderungen für Holzschiffe.

Fahrwasser nach Schleswig: Die Schlei ist zwischen Schleswig und Kappeln mit 15-25 cm dickem Festeis bedeckt, weiter bis Schleimünde liegt etwa 10 cm dicke Eisdecke.

Eckernförder Bucht: Im Hafen dichtes dünnes Eis, in der Bucht offenes Wasser.

Kieler Bucht: Der Kieler Binnenhafen ist eisfrei, in der Innenförde kommt offenes Wasser vor. Im Heiligenhafen tritt dichtes Treibeis und teilweise zusammengeschobenes Trümmereis auf. Fehmarnsund ist eisfrei.

Lübecker Bucht: Im Hafen Neustadt dichtes 10-15 cm dickes Eis, in der Neustädter Bucht offenes Wasser. Auf der Trave kommt lockeres dünnes Eis, im Hafen Travemünde sehr lockeres 5-15 cm dickes Eis und außerhalb Travemünde offenes Wasser vor.

Fahrwasser nach Wismar: Im Hafen Wismar dichtes, 20 cm dickes Eis, weiter bis Walfisch liegt 10-20 cm dicke Eisdecke, dann etwa bis Timmendorf ist das Eis kompakt. Im Fahrwasser nach Wismar liegt zwischen den Tonnen 20 und 24 ein Gürtel aus festgestampftem Eis. Die Eisgrenze verläuft etwa auf der Linie Tarnewitzer Huk – Timmendorf.

Fahrwasser nach Rostock: Im Stadthafen Rostock und auf der Unterwarnow geschlossene 10-20 cm dicke Eisdecke, Fahrrinne ist von LP62 bis Wendepplatz ÜBH und weiter bis zum Chemiehafen gebrochen; Schifffahrt ohne Eisbrecherhilfe ist nur für Schiffe mit hoher Maschinenleistung möglich. In den Seehäfen treibt lockeres dünnes Eis.

Fahrwasser nach Stralsund: Im Hafen Stralsund und im Strelasund bis Palmer Ort liegt 20-40 cm dickes Festeis, die Fahrrinne ist gebrochen. Im Fahrwasser zwischen Palmer Ort und Freesendorfer Haken tritt kompaktes 20-30 cm dickes Eis auf; Schifffahrt ohne Eisbrecherhilfe ist nur für Schiffe mit hoher Maschinenleistung möglich. In der Landtiefrinne kompaktes 20-30 cm dickes Eis, Fahrrinne zwischen den Tonnen L15 und L6 gebrochen, das Fahrwasser zwischen L6 und LB ist eisfrei. Im Osttief kommt teilweise kompaktes 15-30 cm dickes Eis, sonst Neueis vor.

Fahrwasser nach Sassnitz und Mukran: In den Häfen Mukran und Sassnitz dichtes bis lockeres 5-10 cm dickes Trümmereis, im sichtbaren Seegebiet treiben vereinzelt dünne Eisschollen.

Fahrwasser nach Wolgast: Von Wolgast bis Ruden liegt 15-30 cm dicke Eisdecke; Schifffahrt ohne Eisbrecherhilfe ist nur für Schiffe mit hoher Maschinenleistung möglich.

Boddengewässer

Bodden südlich vom Darß und Zingst: Geschlossene 20-30 cm dicke Eisdecke.

Bodden zwischen Rügen und Hiddensee: Festeis, 18-25 cm dick. Im Wieker Bodden liegt geschlossene, 18 cm dicke Eisdecke. Im Libbenfahrwasser treiben einzelne Eisstücke seewärts.

Greifswalder Bodden: Im Hafen Greifswald-Wieck 8-19 cm, in der Dänischen Wiek 14-26 cm dickes Festeis; an seinem Rand ist das Eis aufgepresst. Im Hafen Greifswald-Ladebow 20-40 cm dickes Festeis. Im Bodden liegt W-lich der Linie Endhaken – Ruden – Peenemünder Haken kompaktes 25-30 cm dickes Treibeis, östlich davon Neueis mit einigen dickeren Eisschollen dazwischen.

Peenefluß: Geschlossene, 17-19 cm dicke Eisdecke.

Peenestrom: Von Wolgast südwärts bis zum Kleinen Haff geschlossene, 15-25 cm dicke Eisdecke.

Stettiner Haff: Im Hafen Ueckermünde liegt etwa 20 cm dicke Eisdecke, weiter bis Ueckermündung kommt sehr dichtes 10-15 cm dickes Eis vor. Sonst ist das Kleine Haff mit 20-30 cm dickem Festeis bedeckt. - **Polnische Küste:** Im Stettiner Haff 25-50 cm dickes Festeis, im Fahrwasser Szczecin – Świnoujście kommt sehr dichtes, zerbrochenes 30-50 cm dickes und teilweise bis zu 70 cm übereinandergeschobenes Eis vor; Schifffahrt ist nur für stark gebaute Schiffe mit hoher

Maschinenleistung möglich. In der Pommerschen Bucht treibt in der Zufahrt nach Świnoujście sehr lockeres 5-15 cm dickes Eis.

Eisbrecher: NORDSTRAND arbeitet in Hafen Eckernförde. MZS ARKONA, SMS GÖRMITZ und TL RANZOW sind im Greifswalder Bodden, im N-lichen Peenestrom und im Ostfahrwasser nach Stralsund im Einsatz.

Schiffahrtsbeschränkungen: In der Ostzufahrt nach Stralsund ist die Schifffahrt nur während des Tages erlaubt. Die Nordansteuerung Stralsund, südlicher Peenestrom, Peenefluß und Kleines Haff sind für die Schifffahrt geschlossen.

Aussichten bis 04.02.2010

In den nächsten drei Tagen wird in der Nacht leichter bis mäßiger Frost vorherrschen, tagsüber werden die Lufttemperaturen um 0 °C liegen. *Wind:* Mäßig bis frisch aus Richtungen um West.

Durch zeitweise stärkeren Schneefall kann sich an den Außenküsten Eisschlamm und Eisbrei bilden, sonst werden sich die Eisverhältnisse nicht wesentlich verändern.

Im Auftrag
Dr. Schmelzer